



Über die Kriege der Menschen

Gespräche und Diskussionen?



Wir Menschen befinden uns in einem Dauerkriegszustand: Mit uns selbst, mit unserem Körper, mit der Natur, mit den Menschen, denen wir begegnen und letztlich auch global zwischen ganzen Völkern. So ist der Zustand der Erde und ihrer Bewohner seit mindestens 2000 Jahren.

Global gesehen geht es um Rohstoffe. Doch wenn wir genau hinsehen, ist nahezu jede Begegnung zwischen 2 Menschen eine kriegerische Auseinandersetzung. Nicht direkt sichtbar vielleicht, aber für sensitive Menschen immer spürbar. Frage Dich einmal, was passiert in meinem tiefsten Inneren, wenn ich einem Menschen begegne?

Gespräche, Diskussionen und Begegnungen sind praktisch immer Energiekriege. Ein Gerangel der Egos um Aufmerksamkeit, Zuwendung, Verbindung und Anerkennung. Nur wenn sich zwei Menschen begegnen, die wirklich in sich ruhen besteht die Möglichkeit eines echten Austauschs, eines echten Kontaktes. Wenn ich Menschen beobachte, die miteinander reden, sehe ich fast immer kleine Kinder die schreien. Es sieht aus wie ein Gespräch, aber was zu sehen ist sind zwei Kinder die verzweifelt um Energie kämpfen. Jeder glaubt er könne sie vom anderen bekommen. Das funktioniert natürlich nicht, wenn 2 Menschen an den Enden eines Taus ziehen kommt es zum Stillstand.

Wenn sich nur 2 Menschen begegnen gibt es zumindest noch eine Chance dass es zu einer Verbindung kommt, wo beide in sich ruhen und gleichzeitig miteinander in Verbindung und im Austausch sind. Sobald sich aber 3 und mehr Menschen begegnen ist es auf dem Stand wo die Menschheit heute ist praktisch ausgeschlossen ein frei schwingendes

Energiefeld zu erleben. Der Grund ist ganz einfach, weil in jedem Einzelnen noch zuviele unverarbeitete Traumaprägungen durch katastrophale Bindungserfahrungen aus der Kindheit vorhanden sind. Es treffen also lauter leidende Kinder aufeinander die um Hilfe rufen. Sichtbar ist vielleicht nur ein Gespräch auf hohem intellektuellen Niveau. Die Menschen verlagern ihre ganze Energie ins Mentale und auf dieser Ebene findet dann die Begegnung statt. Aber die Kindanteile sind deswegen nicht weg, sie sind ja immer mit da. Und so kann keine Entspannung und kein Frieden in der Kommunikation aufkommen, weil die Not einfach zu groß ist.

Noch viel weiter weg sind wir von Gruppen, die sich völlig frei und ohne Führung jeden Moment selbst organisieren. Was wir sehen können sind Machtkämpfe um die Führungsposition, bzw. der Kampf um die Machthierarchie. Dabei gibt es Mitkämpfer und solche, die aufgegeben haben und sich garnicht erst beteiligen. In Wirklichkeit ist es so, dass es eine natürliche Hierarchie gibt, bzw. sich jeden Moment neu herausbildet und zwar anhand des Bewusstseinsgrades, der Erfahrungen und der Liebesfähigkeit der Mitglieder. Dazu ist kein Kampf notwendig, sondern ab einem bestimmten Bewusstseinsgrad ist das für alle direkt sichtbar.

Wenn du erkannt hast, dass du dich auch an diesem Krieg beteiligst, dann ist das der erste Schritt um auszusteigen. Es gibt viele Möglichkeiten damit umzugehen. Eine wäre sich tatsächlich physisch zu entfernen und das Schlachtfeld zu verlassen. Eine andere wäre auf den Kindanteil des anderen zu reagieren und ihm das zu geben was er braucht. Was jedoch immer funktioniert, ist das was gerade passiert, zu kommunizieren. Also den unbewussten Anteil und seine Aktivitäten direkt zu beschreiben und ans Licht zu bringen. *Damit ist gemeint sowohl das zur Sprache zu bringen, was du bei deinem Gegenüber wahrnimmst aber vor allem auch das, was sich in dir selbst bewegt!* Dies führt immer zum sofortigen Ende des mentalen Hamsterrades. Eine Lücke entsteht, in der man die Gelegenheit hat eine tiefere Ebene zu betreten.

Ich meine, dass wir uns so durchaus gegenseitig helfen können, sofern dies behutsam und mit großer Achtung geschieht.

Sobald die Energiekriege im Kleinen weitgehend aufgehört haben, hören auch die großen Kriege auf und es kehrt Frieden auf dieser Erde ein.



Gopal
www.traumaheilung.net